

INFORMATION AUS ERSTER HAND

Die archivierten Werksammlungen enthalten insbesondere musikalische Manuskripte, aber auch (Bild-)Tonträger, Rezensionen, Programme, Fotos, Korrespondenzen und andere schaffensbezogene Materialien.

Die Namen der Komponistinnen und Komponisten, deren Werksammlungen übernommen wurden oder zur Übernahme vorgesehen sind, können über das Bestandsverzeichnis auf der Website des Archivs abgerufen werden. Eine Recherche in den bereits erschlossenen Beständen ist über den Online-Katalog möglich.

Die Bestände des Deutschen Komponistenarchivs können nach Anmeldung gemäß der Benutzungsordnung eingesehen werden. Es stehen Leseplätze und Geräte zum Abspielen von Bild- und Tonträgern zur Verfügung.



Fotos: Oliver Killig, Katja Zehrfeld (Titel)

DEUTSCHES KOMPONISTENARCHIV

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden

Karl-Liebnecht-Str. 56
01109 Dresden

Tel. +49 (0) 351 26462-51
Fax +49 (0) 351 26462-23

<http://www.komponistenarchiv.de>
komponistenarchiv@hellerau.org
Online-Katalog: <http://dka.allegronet.de>



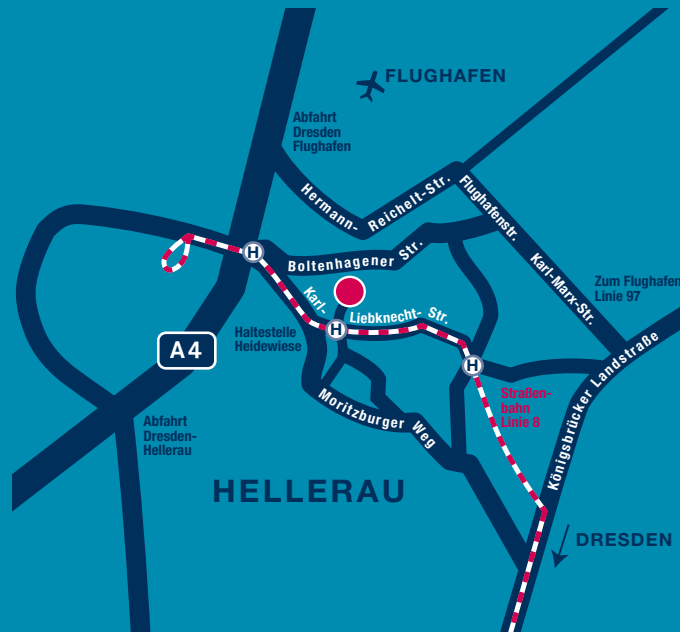
KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

Das Deutsche Komponistenarchiv wird gefördert von
der GEMA-Stiftung und der Kulturstiftung der Länder



HELLERAU

EUROPÄISCHES ZENTRUM
DER KÜNSTE DRESDEN
EUROPEAN CENTER FOR
THE ARTS DRESDEN



HELLERAU

**DAS DEUTSCHE
KOMPONISTENARCHIV**
Hellerau – Europäisches Zentrum
der Künste Dresden

BEWAHRUNG VON ZEUGNISSEN ZEITGENÖSSISCHER MUSIK

2005 mit Unterstützung der GEMA-Stiftung gegründet, bewahrt das Deutsche Komponistenarchiv Werksammlungen von Komponisten unserer Zeit und stellt diese kulturell bedeutenden Quellen der musikalischen Praxis, der Wissenschaft und den Medien zur Verfügung.

Das Deutsche Komponistenarchiv ist eingegliedert in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Mit seiner Offenheit für alle musikalischen Genres und seiner Anbindung an eine interdisziplinär arbeitende Kunsteinrichtung ist das Deutsche Komponistenarchiv einzigartig in Deutschland.



KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE KOMPETENZ

Aufgaben und Ziele des Deutschen Komponistenarchivs sind in einer vom Beirat beschlossenen Satzung niedergelegt. Der Beirat überwacht die Geschäftsführung, begleitet die Archivleitung mit praktischem Rat und entscheidet über die Aufnahme von Komponistenvor- und -nachsätzen. Mitglieder des Beirats sind erfahrene Vertreter des Musiklebens, des Bibliotheks- und Archiwesens:

Prof. Harald Banter, Köln (Vorsitzender)

Deutscher Komponistenverband, Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Michael Karbaum, München (stellv. Vorsitzender)

ehem. Geschäftsführer der GEMA-Stiftung

Marion Demuth, Dresden

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden,
Programtleiterin Forschung, Wissenschaft und Archive

Dr. Joachim Jaenecke, Berlin

ehem. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Wissenschaftlicher Referent der Generaldirektion

Thomas Kübler, Dresden

Dresdner Stadtarchiv, Amtsleiter

Margot Wallscheid, Bonn

Deutsches Musikinformationszentrum
des Deutschen Musikrats, Projektleiterin

Norbert Schultze:
Sonate für Violine und
Piano (1948)

DAMIT IHRE WERKE WEITER WIRKEN

Voraussetzungen für die Aufnahme von Werksammlungen sind die Mitgliedschaft bei der GEMA und die öffentliche Verbreitung der Werke. Die kompositorische Tätigkeit sollte bestimmend für die berufliche Tätigkeit des Antragstellers sein. Bevorzugt aufgenommen werden vollständige (ungeteilte) Nachlässe, die nach den Vorgaben des Archivs, das dafür Leitlinien erarbeitet hat, entsprechend vorbereitet sind.

Das Deutsche Komponistenarchiv sorgt für die Erfassung, dokumentiert die Archivalien in einer Datenbank (Online-Katalog) und stellt die sachgerechte Lagerung der Materialien sicher.

Das Formular für die Antragstellung und der Leitfaden, der weitere Informationen bereithält, können beim Deutschen Komponistenarchiv angefordert werden.

